

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1977

56. Jahr Heft 12

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 36 36 32

## Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,  
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,  
☎ (01) 34 66 50

## Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,  
☎ (057) 5 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),  
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.  
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte  
Zürich – Bestellungen in Deutschland und  
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

---

## DIE ERSTE SEITE

---

*François Bondy*  
Demokratie ist «in» ..... 1030

---

## BLICKPUNKT

---

*Alfred Cattani*  
Geplänkel im Vorfeld der Belgrader  
Konferenz ..... 1031

*Richard Reich*  
Finanzpolitischer Ernstfall ..... 1032

*Richard Reich*  
Eine politische Wahl? ..... 1033

*Willy Linder*  
Bundesrätlicher Konjunkturberater –  
ein schwieriger Job ..... 1034

---

## KOMMENTARE

---

*Ernest Prodolliet*  
Filme nach Werken von Heinrich von  
Kleist ..... 1037

*H. C. F. Mansilla*  
Lateinamerika: Grenzen der Wachstums-  
sideologie ..... 1040

*François Bondy*  
Im Vorzimmer der Macht ..... 1046

---

## AUFSÄTZE

---

*Domenico Bartoli*  
Der umgestülpte Patriotismus  
Seite 1051

*Erazim Kohák*

Italia Sinistra – ein Bericht aus Rom

Italiens kleine Parteien sind noch kleiner geworden, die beiden Massenparteien, die in Wahlen gegeneinander agitieren, sind faktisch Verbündete in einem stillschweigenden Kompromiss, der Gegnerschaft und Gegensätze nicht abschafft, aber an den Rand rückt. Ist eine italienische Demokratie mit den Kommunisten möglich? Ist sie ohne die Kommunisten möglich? Der Antifaschismus ist kein Programm, dient aber noch zur Klammer. Doch muss die Abkehr von der Rhetorik des Nationalismus nicht unbedingt die Abschaffung von Patriotismus sein, die Alternative zum totalen Staat nicht der Nicht-Staat. Verschiedene Aspekte der tiefen Krise des Bewusstseins und der Institutionen werden von den drei Beiträgen differenziert untersucht, die hier dem «Fragezeichen Italien» gewidmet sind.

Seite 1067

*Anton Krättli*

«Wie soll man es spielen? Mit Humor!»

*Friedrich Dürrenmatts Selbstkommentar  
«Der Mitmacher – ein Komplex»*

Die Komödie «Der Mitmacher» ist anlässlich der Uraufführung durchgefallen. Ursprünglich in der Absicht, den Theaterleuten Ratschläge zu geben, wie sie das Stück spielen sollten, hat Friedrich Dürrenmatt in der Folge die Hintergründe des Stücks, die Bedeutung der Figuren und Motive nachdenklich überprüft, hat die lange Entstehungsgeschichte und die Vorformen wieder aufgegriffen. Ein erstaunliches Buch ist die Frucht seines Nachdenkens über den «Mitmacher»-Komplex: ein Selbstkommentar, der nicht nur Beziehungen zum Gesamtwerk des Autors herstellt, sondern zwei Novellen enthält, darunter eine grossartige Nacherzählung der Ödipus-Sage unter der Dürrenmattschen Voraussetzung, dass das Schicksal durch Zufall ersetzt sei.

Seite 1077

## Lieber Herr Hesse

*Aus dem Briefwechsel Hermann Hesse –  
R. J. Humm*

R. J. Humm, der vor kurzem in Zürich an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben ist, stand etwa von 1930 bis 1960 mit Hermann Hesse in einem regen Briefwechsel. In diesen Tagen erscheint ein Briefband, der diese gesamte Korrespondenz zweier unterschiedlicher Zeitgenossen, zweier Schriftsteller in der Schweiz zur Zeit der Wirtschaftskrise, des aufkommenden Nationalsozialismus in Deutschland und des Weltkrieges, einer interessierten Leserschaft zugänglich macht. Wir bringen daraus, dank einem freundlichen Entgegenkommen des Suhrkamp-Verlages, eine Probe, mit der wir vor allem auch des verstorbenen R. J. Humm gedenken möchten.

Seite 1086

---

## DAS BUCH

---

*Daniel Goldstein*

Zur europäischen Einigung: Ein Mann und seine Methode. Die Memoiren Jean Monnets ..... 1091

*Heinz F. Schafroth*

Der lange Weg der Erinnerung – in den Sinn und die Sinnlosigkeit. Koepfens und Bernhards Bücher über ihre Jugend ..... 1095

*Johannes Höfle*

Literatursoziologische Stichproben zur Trivilliteratur des 19. Jahrhunderts ..... 1101

*Karl S. Guthke*

Auf der Suche nach einem neuen Weiland-Bild ..... 1109

*Hinweise* ..... 1113

---

## NOTIZEN

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 1116